



**UNIVERSITÄT
KLAGENFURT**

KARL POPPER FOUNDATION

46. Klagenfurter Stadtgespräch

Die dysfunktionale Demokratie

US-Wahlen im Schatten einer Systemkrise

Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR
HÖHERE STUDIEN UND
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN



Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aa.u.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Universität Klagenfurt, Hörsaal 3 (Zentraltrakt)



**UNIVERSITÄT
KLAGENFURT**

KARL POPPER FOUNDATION

46. Klagenfurter Stadtgespräch

Die dysfunktionale Demokratie

US-Wahlen im Schatten einer Systemkrise

Freitag, 18. Oktober 2024

18.00 Uhr

Hörsaal 3 [Zentraltrakt]

Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch (PhD)

Begrüßung & Moderation:

Em.O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch (PhD)



Lebenslauf:

Reinhard Heinisch, in Kärnten geboren, ist Professor für vergleichende österreichische Politik an der Universität Salzburg und Leiter des Fachbereichs Politikwissenschaft. Er ist regelmäßiger Gastlektor an der Renmin University in Peking sowie assoziierter Wissenschaftler der University of Pittsburgh. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der vergleichenden Populismusforschung und Demokratie.

Er ist Autor von über 40 peer-reviewten Forschungsartikeln und mehr als 50 weiteren wissenschaftlichen Veröffentlichungen, darunter 12 Bücher. Er ist Träger des vom österreichischen Parlament verliehenen Lupac-Wissenschaftspreises (2017). Nach einem kürzlich abgeschlossenen EU-finanzierten Horizon 2020 Projekt zum Thema Gegenstrategien zum radikalen Populismus, leitet er nun das vom FWF und dem Schweizer Nationalfond finanzierte Projekt „Populism and Conspiracy“.

Zum Inhalt:

Die USA befindet sich auf einem Scheideweg und das System und die amerikanische Demokratie sind in einer noch nie dagewesenen Weise herausgefordert. Die Etablierung eines autoritären Systems ist ebenso möglich, wie der Ausbruch bewaffneter Auseinandersetzungen. Die Dysfunktionalität ist dem Zusammenfluss verschiedener Veränderungen in Politik und Gesellschaft geschuldet, die wiederum auf ein politisches System und eine Verfassung treffen, die viele Regelungen und Praktiken eher per Konvention regeln und die einen schwachen und höchst dezentralisierten Staat als Rahmen haben. Gleichzeitig sehen sich Politik und Gesellschaft von einer noch nie dagewesenen Polarisierung herausgefordert. Die Konsequenzen der Wahl vor diesem Hintergrund und die Wechselwirkungen werden im Vortrag analysiert.

Absender:

E-Mail:

Ich werde am 46. Klagenfurter Stadtgespräch

„Die dysfunktionale Demokratie - US-Wahlen im Schatten einer Systemkrise“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | E-Mail: kp-f@aau.at